EIN SUPERHELD DER FREEFONTS

Gotham sans-serif geometrie

Wenn es eine gesuchte Alternative zur Gotham sein soll dann reiht sich die **RALEWAY** neben der Montserrat da ein. Buchtaben wie das Q G oder auch das R haben Verwandschaft. Das große »W« mit den gekreuzten Mittelstegen und die »3« mit der runde Zeichenform sind die klaren geometrischen Formen die diese Serifenlose auszeichnen. Ihre Buchstaben sind offen und leicht gestaltet was man gut an dem kleinen »eff« und dem »Cc« erkennen kann. Die Raleway von Matt McInerney von der League of Moveable Type hat eine ziemlich komplette Reihe an Diakritika sowie in den vielen Schriftschnitten zahlreiche stilistsche Alternativzeichen. ¶

NEUN SCHRIFTSCHNITTE VON THIN BIS HEAVY

eeeeeeeeee

griechisch. Und die Phrase „es hört sich für mich wie Griechisch an“ sowie das Englische „greeking“ die gleiche semantische Herkunft in sich tragen.

Schrift löst beim Leser bestimmte Assoziationen und Gefühle aus. Dieser Vorgang geschieht unbewusst, beeinflusst jedoch in hohem Maße die Reaktion auf das Wahrgenommene. Diese Assoziationen sind die Ursache dafür, dass eine Schrift mit Begriffen wie altmodisch, elegant, sachlich, witzig usw. versehen wird.

Wie spannt man also jetzt den Bogen von der intersanten Herkunftsgeschichte und der Historie zu den Texten von Heute und die Benutzung von Schriften. Um die es ja jetzt in diesem Faltblatt „Specimen“ gehen soll.

Gestalter haben Vorurteile gegenüber bestimmten Schriftarten. Der Grund dafür ist häufig, dass sie von unprofessionellen Anwendern in der Vergangenheit viel zu inflationär eingesetzt und nicht zuletzt aus dem für sie vorgesehenen Kontext gerissen wurden. Comic Sans, Papyrus, Times New Roman oder Impact will heute niemand mehr in den eigenen individuellen Projekten sehen.

Manchmal lässt das Budget keinen Spielraum für eine sogenannte professionalle Schrift – oder man möchte etwas für Freunde gestalten beziehungsweise erst mal eine Idee ausprobieren, ohne dafür gleich viel Geld auszugeben. Wie gut das sich da die Niesche der Freefonts entwickelt hat. Für das Promoten einer Schrift werden meist einzelne ↪

dennoch „echtem“ Text täuschend ähnlich sieht. Wobei – ja, das erste Wort Lorum gibts nicht. Aber dann, leicht verdreht ist die Ähnlichkeit – einem des kleinen Latinum mächtigen Leser zu einem Teil der Passage von Cicero „De finibus bonorum et malorum“, erkennbar. Es beginnt wohl so: „Neque porro quisquam est qui dolorem ipsum quia dolor sit amet, consectetur, adipisci velit…“ Soweit das zum geschichtlichen Ausflug ins 45 vor Chr. und zum verbindenden Oberlehreresken Erklärtextteil, wie vermitteln wir Schrift den wir lesen, und was hat die genutzte Schrift, die das gelesene unterstreicht, und die Erscheinung des gestalteten Schriftstücks definiert damit zu tun.

LIGATUREN.

st ch ww

Die Ironie des ganzen ist, das wenn man das verdrehte Latein versteht, so wird es so unverständlich wie ↗

Die **VOLLKORN** ist aus Sicht der Formen und Größe der Buchstaben keine Alternative zur Times New Roman. Aber vielleicht ist sie erst recht eine. Sie gehört zu den dynamische Serifenschriften, ist recht schwer und hat robuste Zeichen. Im direkten Vergleich hat sie ein dunkleres Schriftbild. Der Name „Vollkorn“ bezieht sich auf den alten Begriff Brotschrift, der die kleinen Schriften für den täglichen Gebrauch in den Tagen des Handsatz beschreibt. Übersetzt könnte man sagen, dass die Buchstabenformen in sich kompakt, und einheitlich sind und dadurch für das Lesen von längeren Texten in ruhiger Umgebung gut funktioniert. Die Serifen sind betont und die Einzelteile der Buchstaben sind organisch geformt und nicht mathematisch kontriuert. Die Vollkorn ist ein Klassiker der Freefont-Szene. 2005 als Regular-Schnitt als erstes Schrift-Projekt gestartet. Nach dem Vorbild Jan Gerners Kaffeesatz, die ebenso als Freefont große Beliebtheit genießt. 2010 nahm Google sie in das eigene Webfonts-Archiv auf und untersütze damit Schriftentwerfer Friedrich Althausen um die Schrift auszubauen. Bedingte Ligaturen »st und ch« und eigene Kreationen wie »ww« sind nur einige der unglaublichen schönen Sonderzeichen. ¶

ALTERNATIVE BUCHSTABENFORMEN

aa gg MM

SCHMACKHAFTER FREEFONT IN ROMAN, ITALIC, BOLD-ITALIC, HEAVY UND SMALL CAPS

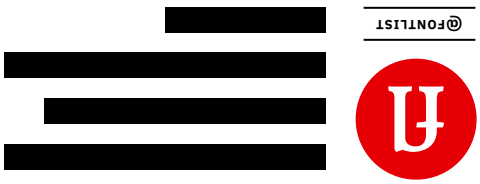
dbqp · Delicious

Schnitte als Freefonts veröffentlicht. Das ist großartig und wertschätzt nicht zuletzt den Aufwand und die Kunst, die doch begrenzte Anzahl von Ziffern, Zeichen und Sonderzeichen der Typografen. Menschen also die sich dem Schriftgestalten widmen. Eine Detailverliebtheit einerseits und für das Auge eine akribische unter die Lupe nehmender Formfindgsprozess andererseits. Unter aufstrebenen Schriftgestaltern etablert um auch komplette Schriftfamilien der Öffentlichkeit zu präentieren. Und das ist dann letztendlich die große Freude, das diese veröffentlichten Schriften uns dem Nutzer ermöglichen Trends, nachempfundene Klassiker des Bleisatzes oder auch Experimenten an eigenen Kreationen auszuprobieren. Allerdings darf man längst nicht mit jedem kostenlosen Zeichensatz auch alles machen. Je nach Lizenz liegen die Anwendungsgebiete im Privatem oder auf der großen Bühne.

Dieses kleine gedruckte Werk soll also in der Art eines Newsletter versuchen, einen subjektiven Focus auf Alternativen von Times New Roman, Papyrus oder Arial zu werfen. Jenseits der breit akzeptierten großen Klassikern der Typografieszene jene kleine Juwelen zeigt, die frei verfügbar sind und den besonderen Wert der Schrift aufzeigt. Inspiriert euch – und mich. Auf das sich einiges sammelt und es ein vielleicht weitere Newsletter dieser Art mit ungeahnter aneinanderreihung schönster Glyphen geben kann. ¶

der Fontlist-Newsletter № 1 ist ein Projekt von ↪ dersven.de. Eine subjektive kuratierte Betrachtung von Form und Empfindung freier Schriften aus dem Internet. Sogenannte Freefonts die relativ einfach zu installieren sind und die es Wert sind Times New Roman, Comic Sans und Arial & Co zu ersetzen. Viel Spaß damit ¶

Einen der ersten Freefont die mir aufgefallen ist, ist die **DELICIOUS** vom Niederländer Jos Buivenga. Eine Schrift, die er aufgrund der Bewunderung für Typografie entworfen hat. Schon seit 2008 zum freien Download. Die ausgeprägten Formen wie an dem »eeh« oder dem »a« zu erkennen sind, machen den Charakter der Schrift aus. Neben den schönen Formen des Regular-Schnitts stich für mich persönlich die »Kursive« heraus. *Gerade das g, h, f und v beispielsweise. Oftmals wird die Kursive einer Schrift nur als Auszeichnungsschrift definiert. Im Falle der Delicious ist gerade die ursprüngliche Herkunft aus der geschriebenen Handschrift so stilprägent und da wird sie dem »nur für Betonungen« Schnitt nicht gerecht.* In 6 Schnitten ist sie wie die anderen vorgestellten Schriften toll ausgebaut. Und ihre gute Lesbarkeit verdankt sie der hohen x-höhe. Damit soll genug sein, der drei typografischen Perlen. Den »Sofort-Haben-Wollen-Reiz« auslösend, findet ihr alle Bezugsquellen über fontlist.dersven.de ¶



VOLLKORN

Lorem ipsum dolor sit amet, consectetur

RALEWAY

DELICIOUS

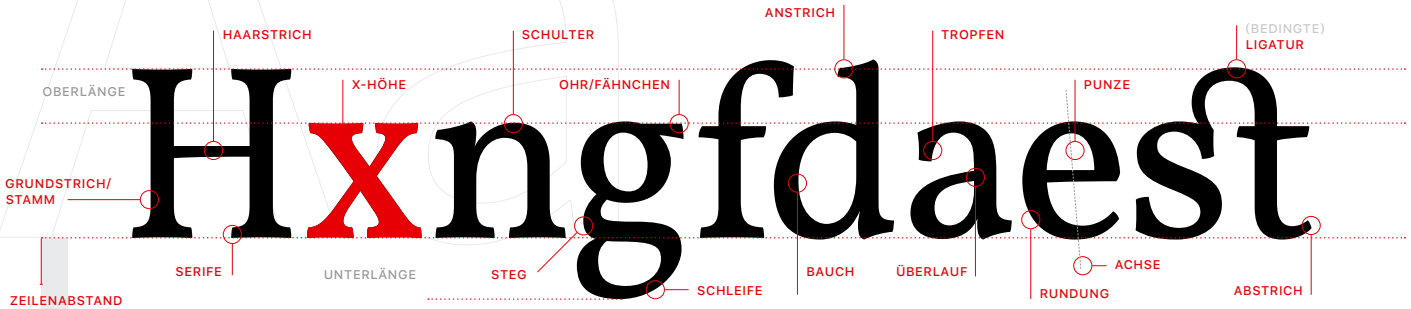
sadipscing elitr ¶

Lorem ipsum dolor sit amet?

Schon das erste Wort Lorem lässt vermuten dass es kein richtiges Latein ist, was da so oft für einen Platzhaltertext in vielen Layouts verwendet wird. Schon in gängiger Layoutsoftware wie PageMaker von 1985 bis 2002 eines der Urgesteine der digitalen Werkzeuge zur Erstellung von visueller Kommunikation. Adobe entwickelte danach InDesign anfangs eins der größten Konkurenten von QuarkXPress, der Platzhirsch. Heute ist Adobe Marktführer der Branche.

Zurück zum Ipsum. Dem Text also der dem Betrachter nicht augenscheinlich gelernte Wortketten und Buchstabenkombinationen ins Auge springen lässt. Diesen Vorteil gibt dem Platzhaltertext also seine Existenzberechtigung. Der Text wirkt realistisch und hat einen angeehmen Zeilenfall der einen sehr zielgenauen Eindruck des späteren Layouts vermittelt.

Platzhaltertext oder auch Blindtext. Anders als das Pangram, der ein kurzen Satz mit allen 26 Buchstaben in sich trägt und zur Beurteilung von Charakteristik oder Wirkung genutzt wird, ist das Lorem ipsum ein Text ohne Bedeutung, der aber ↪





Thin
Light
Regular
Medium

Semibold
Bold
Heavy
Black

Regular, *Italic*, Slanted

Lorem ipsum dolor
sit ämêt, çønsctĕtur
sadipscing elitr ¶

FONTLIST.DERSVEN.DE